

DIN EN 15384-1

ICS 55.120

Entwurf

Einsprüche bis 2015-11-18
Vorgesehen mit
E DIN EN 15384-2:2015-10
als Ersatz für
DIN EN 15384:2008-01

**Packmittel –
Prüfverfahren zur Bestimmung der Porosität der Innenbeschichtung von
Aluminiumtuben –
Teil 1: Natriumchlorid-Verfahren;
Deutsche und Englische Fassung prEN 15384-1:2015**

Packaging –

Test method to determine the porosity of the internal coating of flexible aluminium tubes –
Part 1: Sodium chloride test;
German and English version prEN 15384-1:2015

Emballage –

Méthode d'essai pour déterminer la porosité du revêtement intérieur des tubes souples en
aluminium –
Partie 1: Méthode au chlorure de sodium;
Version allemande et anglaise prEN 15384-1:2015

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-09-18 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an navp@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 18 Seiten

DIN-Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 15384-1:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 261 „Verpackung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 115-02-08 AA „Tuben“ des DIN-Normenausschusses Verpackungswesen (NAVp).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der prEN 15384-1 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 15384:2008-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) DIN EN 15384 wurde in zwei Teile aufgeteilt; d. h. es wurden für das Kochsalzverfahren und das Kupfersulfatverfahren separate Teile erstellt;
- b) redaktionelle Änderungen.

Packmittel — Prüfverfahren zur Bestimmung der Porosität der Innenbeschichtung von Aluminiumtuben — Teil 1: Natriumchlorid-Verfahren

Emballage — Méthode d'essai pour déterminer la porosité du revêtement intérieur des tubes souples en aluminium — Partie 1 : Méthode au chlorure de sodium

Packaging — Test method to determine the porosity of the internal coating of flexible aluminium tubes — Part 1: Sodium chloride test

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort.....	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Kurzbeschreibung	4
3 Prüfeinrichtung	4
4 Durchführung	6
5 Grenzabmaße	6
6 Prüfbericht.....	7
Literaturhinweise	8

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 15384-1:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 261 „Verpackung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 15384:2007 ersetzen.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm gilt für innenbeschichtete zylindrische und konische Aluminiumtuben, die überwiegend für die Verpackung von Produkten der Pharmazie, der Kosmetik, der Hygiene sowie von Lebensmitteln oder anderen Haushaltsprodukten verwendet werden.

Die Innenbeschichtung dient als Sperrschicht und sollte jeden Kontakt zwischen Aluminium und dem Produkt verhindern. Diese Europäische Norm legt das Kochsalzverfahren zur Bestimmung der elektrolytischen Leitfähigkeit als ein Kennzeichen der Qualität der Innenbeschichtung fest.

ANMERKUNG Die elektrolytische Leitfähigkeit der Innenbeschichtung ist nur ein Kennzeichen zur Beurteilung der Qualität einer Innenbeschichtung. Sie gibt weder Informationen über Anzahl oder Größe von Poren oder unbeschichteten Flächen noch Hinweise auf mögliche Reaktionen zwischen Aluminiumtube und Produkt an. Die elektrolytische Leitfähigkeit dient nie als einziges Kennzeichen zur Qualitätsbeurteilung einer Innenbeschichtung, sondern immer gemeinsam mit anderen Kennwerten, wie z. B. Schichtdicke, Aceton- und/oder Ammoniakbeständigkeit und selbstverständlich Ergebnissen erweiterter Stabilitätsstudien.

2 Kurzbeschreibung

Die elektrolytische Leitfähigkeit innenbeschichteter Aluminiumtuben wird mit einem Leitfähigkeitsmessgerät für Lacke geprüft. Die Aluminiumtuben werden bis zu einer festgelegten Höhe am offenen Ende mit einer Elektrolytlösung befüllt. Eine Elektrode wird mit dem Tubenhals verbunden, und die zweite Elektrode wird in die Lösung getaucht. Über eine festgelegte Dauer wird eine definierte Spannung angelegt. Der induzierte Strom ist ein Maß für die Qualität (Poren und/oder Schichtdicke) der Innenbeschichtung.

3 Prüfeinrichtung

3.1 Leitfähigkeitsmessgerät für Lacke

3.2 Bewegliche Elektrode

3.3 Elektrolyt

ANMERKUNG Der Prüfaufbau ist in Bild 1 als Prinzipschaubild dargestellt.